

Ortsbeirat
Fehrbach
03.12.2021

**Zwischenstand
Starkregenvorsorgekonzept**



**Ingenieurgesellschaft
Pappon+Riedel mbH
Wiesenstraße 58
67433 Neustadt / Weinstraße**



Gründung: 1970
Mitarbeiter: 30
Projekte: > 7.000

Geschäftsführung:
Jürgen Göbel

Prokuristen:
P. Pader, B. Hebensberger



1. Defizitanalyse

- Auswertung Planunterlagen (u.a. topografische u. hydrologische Verhältnisse) u. vergangene Regenereignisse
- Ortsbegehungen
- Bürgerversammlung (Erfahrungen u. Vorschläge der Bürgerinnen u. Bürger)

2. Maßnahmenentwicklung

- Erstellung eines Maßnahmenkatalogs
- Priorisierung v. Maßnahmen
- Aussagen über die Umsetzbarkeit

3. Maßnahmenumsetzung

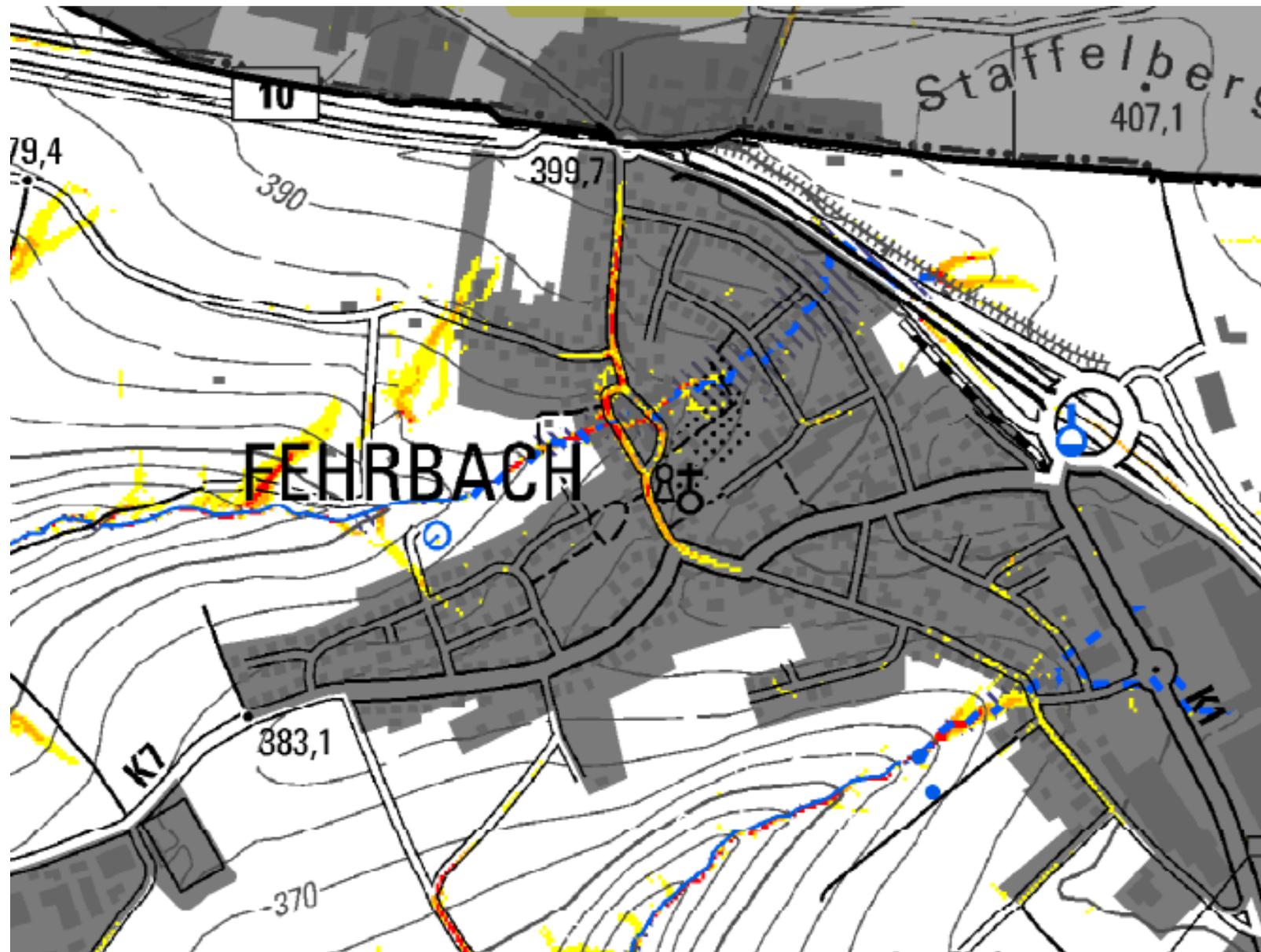
- Festlegung von Fristen, Zuständigkeiten

-
- Umsetzung
 - Überprüfung der Umsetzung in vereinbarten Zeitintervallen (bei Bedarf Forcierung)

Starkregenvorsorgekonzept

Umsetzung



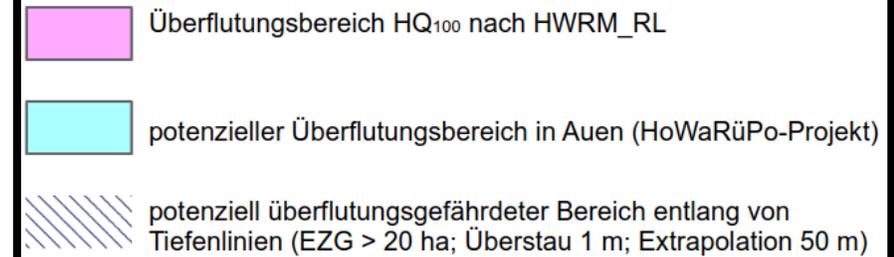


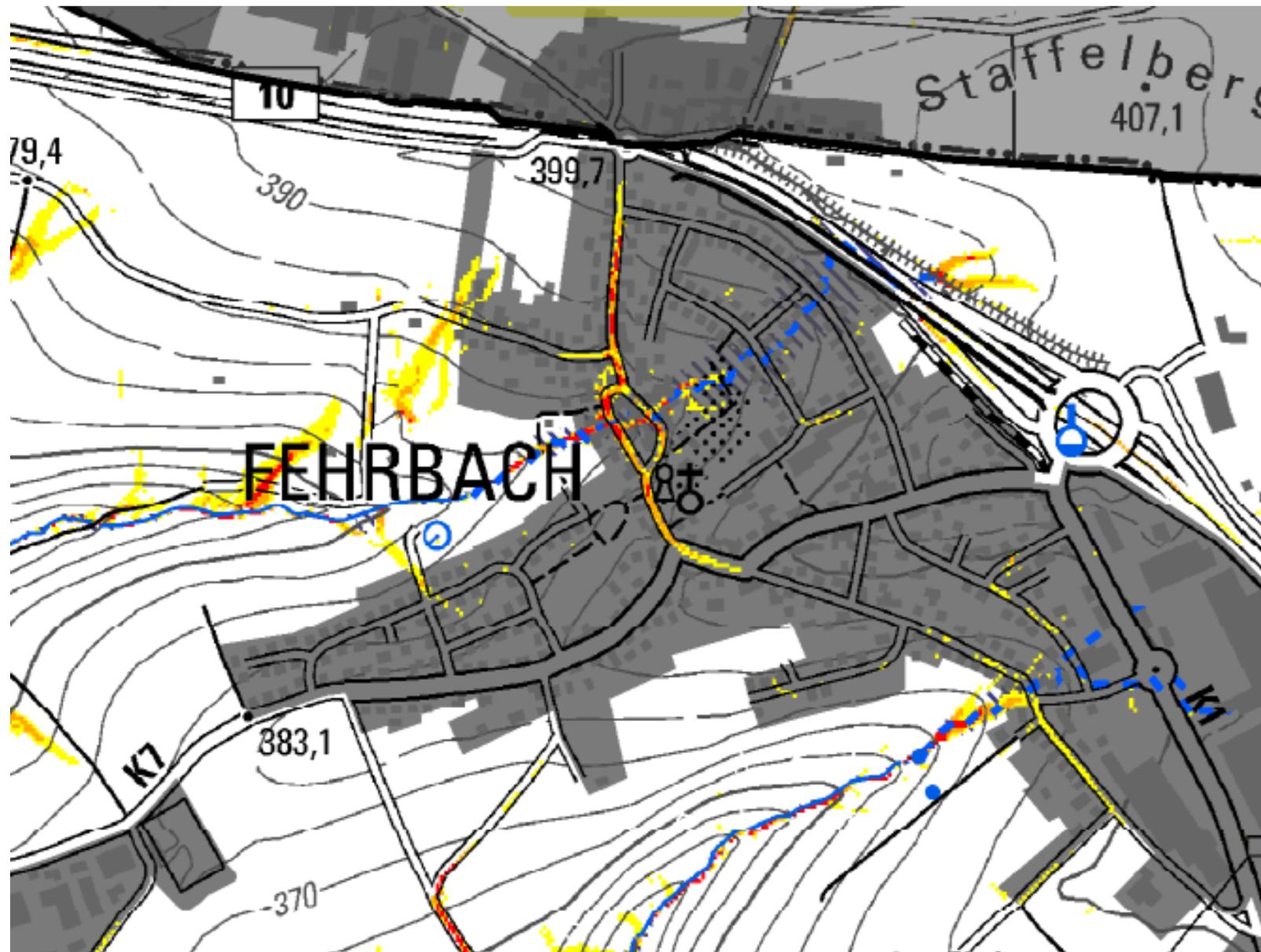
Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen

Abflusskonzentration



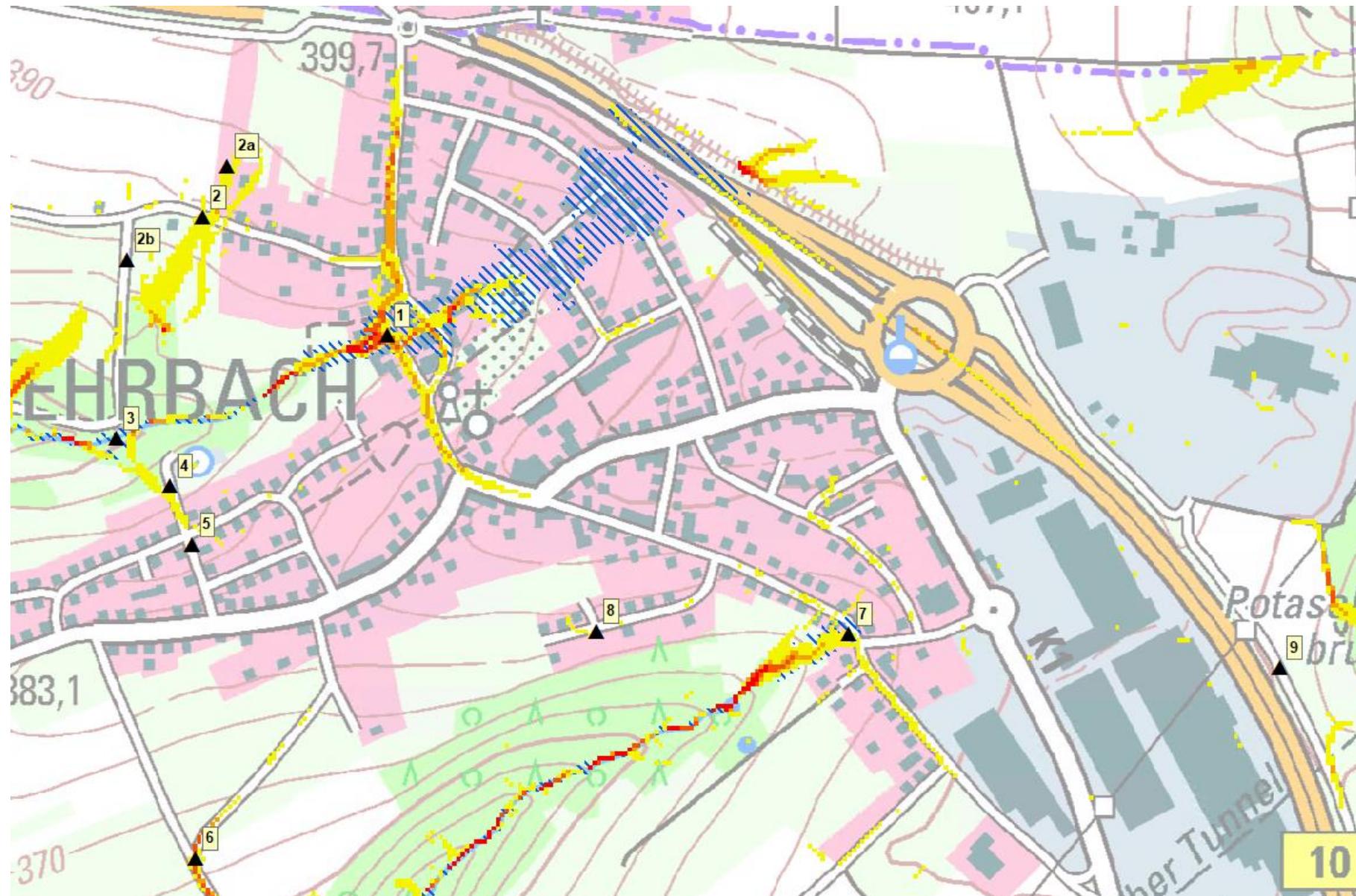
Wirkungsbereich Sturzflut nach Starkregen





Schwachstellen

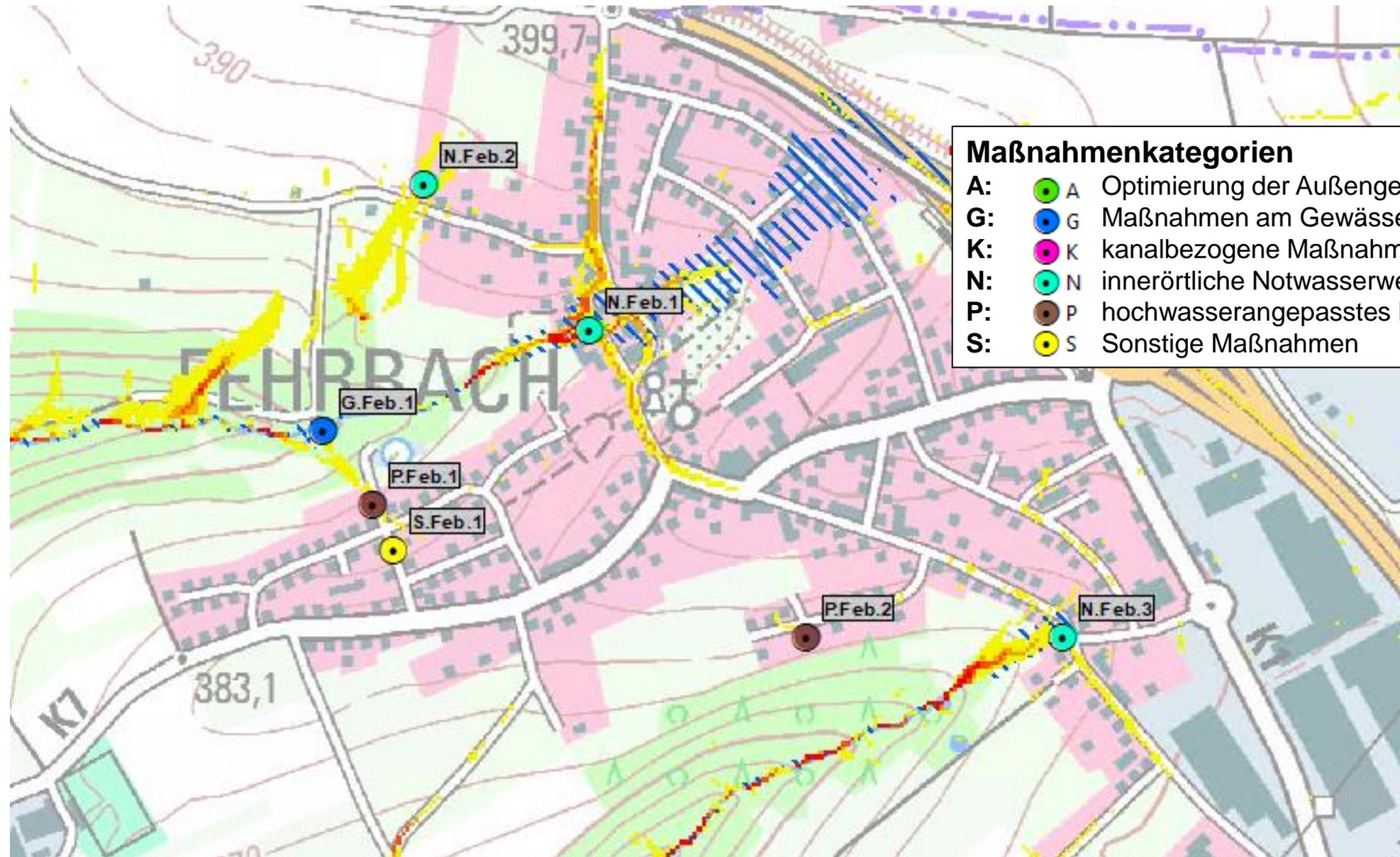
- Überlastung Mischwasserkanalisation
- viele Gebäude mit fehlender Rückstausicherung
- Erosion Wirtschaftswege
- Fehlende Rückhaltungen zum Schutz unterliegender Gemeinden



**Ortsbegehung am
17. August 2021**

Schwerpunkte

- Abflusswege innerhalb und außerhalb der Ortslage
- wasserführende Wege außerhalb der Ortslage
- Bereiche mit Rückstauproblematik



Maßnahmenkategorien

A:		A Optimierung der Außengebietsentwässerung
G:		G Maßnahmen am Gewässer o. Gräben
K:		K kanalbezogene Maßnahmen innerorts
N:		N innerörtliche Notwasserwege / Rückhaltemaßnahmen
P:		P hochwasserangepasstes Planen u. Bauen / Objektschutz
S:		S Sonstige Maßnahmen

Bezeichnung: G.Feb.1

Wo: Regenrückhaltebecken Fehrbach

Maßnahme: regelmäßige Kontrolle und Unterhaltung

Zweck: Sicherstellung dauerhafter Funktionsfähigkeit

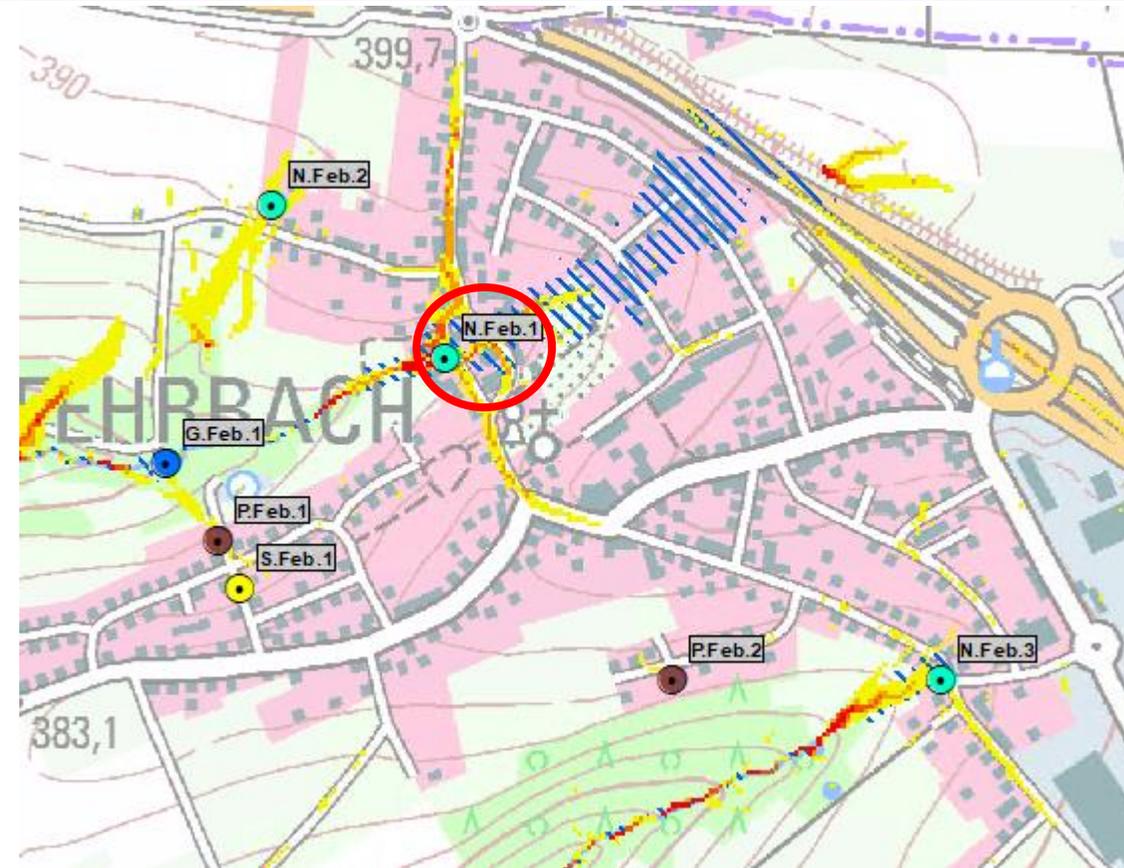


Bezeichnung: N.Feb.1

Wo: Am Dorfbrunnen

Maßnahme: Schwelle entlang der Grundstücksgrenze zur Landmaschinenwerkstatt und gezielte Ableitung durch die Häuserlücke + Objektschutz

Zweck: schadlose Ableitung von oberflächlich abfließendem Wasser

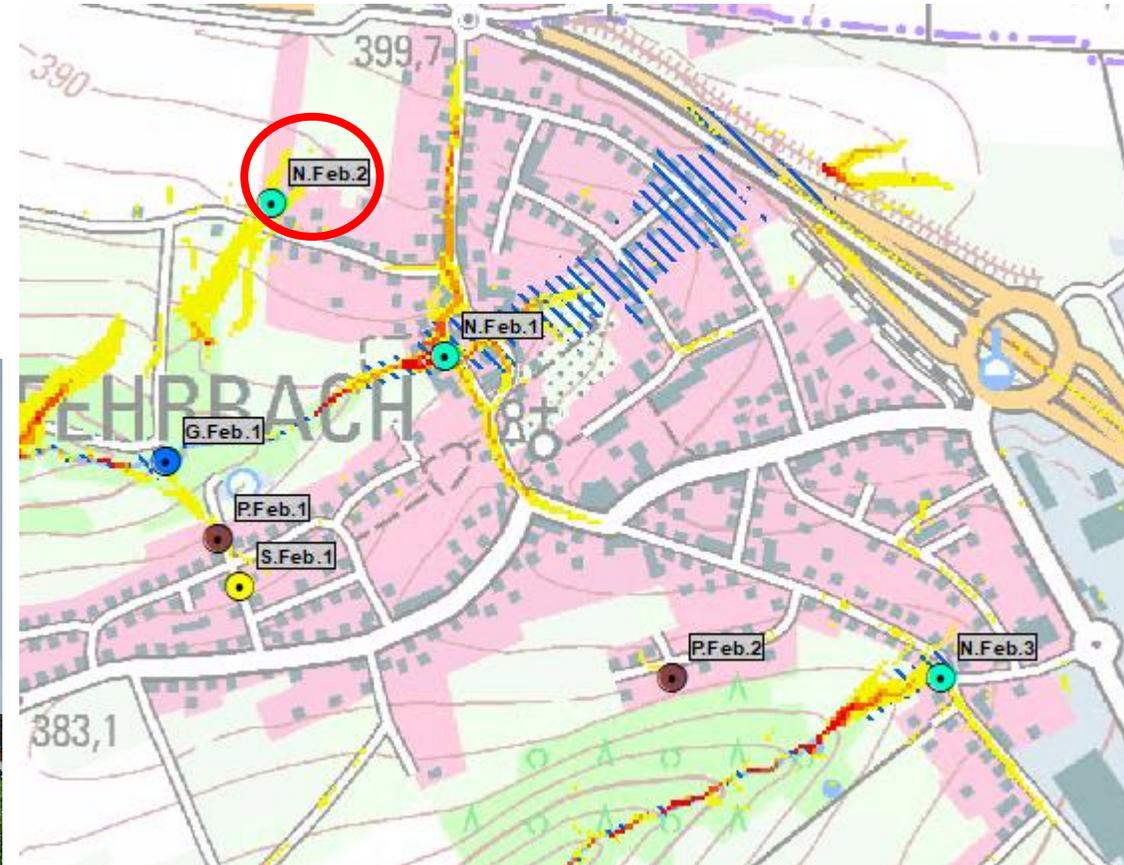


Bezeichnung: N.Feb.2

Wo: westl. Ende Lambachstraße

Maßnahme: Entkopplung von Oberflächenabflüssen von der MW-Kanalisation + Rückhaltung im Zuge der Erschließung

Zweck: Entlastung der MW-Kanalisation

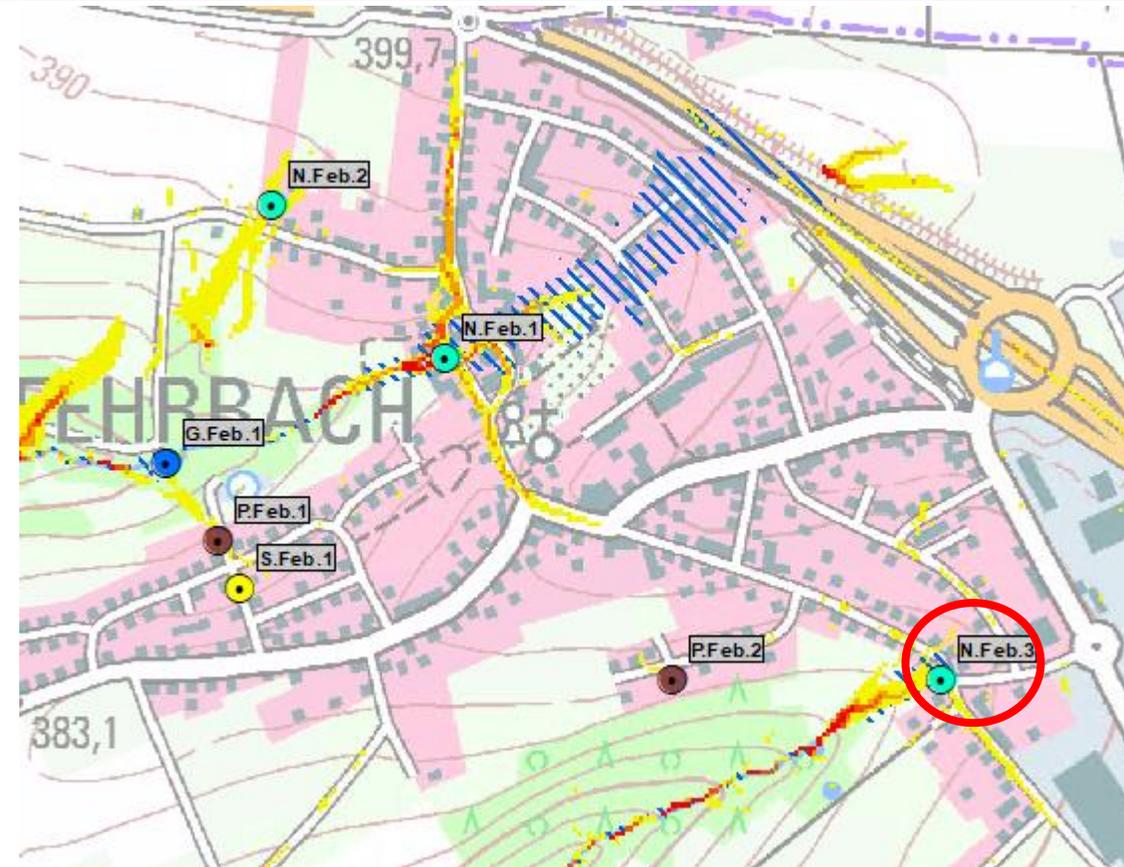


Bezeichnung: N.Feb.3

Wo: Pirmasenser Weg / Steiggärtenstraße

Maßnahme: Bordstein und Gehweg absenken

Zweck: gezielte und schadlose Ableitung von Oberflächenwasser zwischen der Bebauung



Bezeichnung: P.Feb.1

Wo: unteres Ende Hopfenstraße

Maßnahme: Objektschutz + bei evtl. Straßenausbau: gezielte Wasserführung über Mittelrinne

Zweck: Schutz vor schadhafte Überflutungen

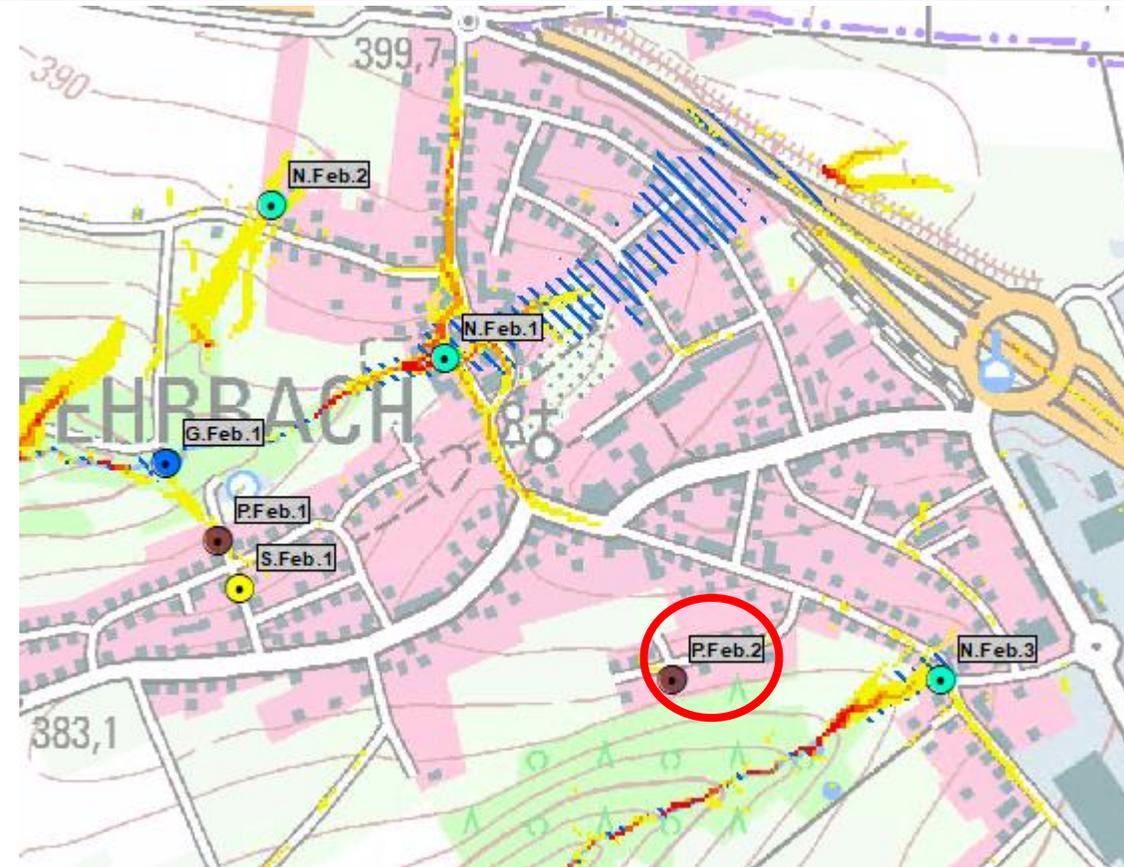


Bezeichnung: P.Feb.2

Wo: Am Rehbock

Maßnahme: Notwasserwege auf Privatgrundstücken freihalten + Objektschutz

Zweck: Schutz vor schadhafte Überflutungen + schadlose Ableitung

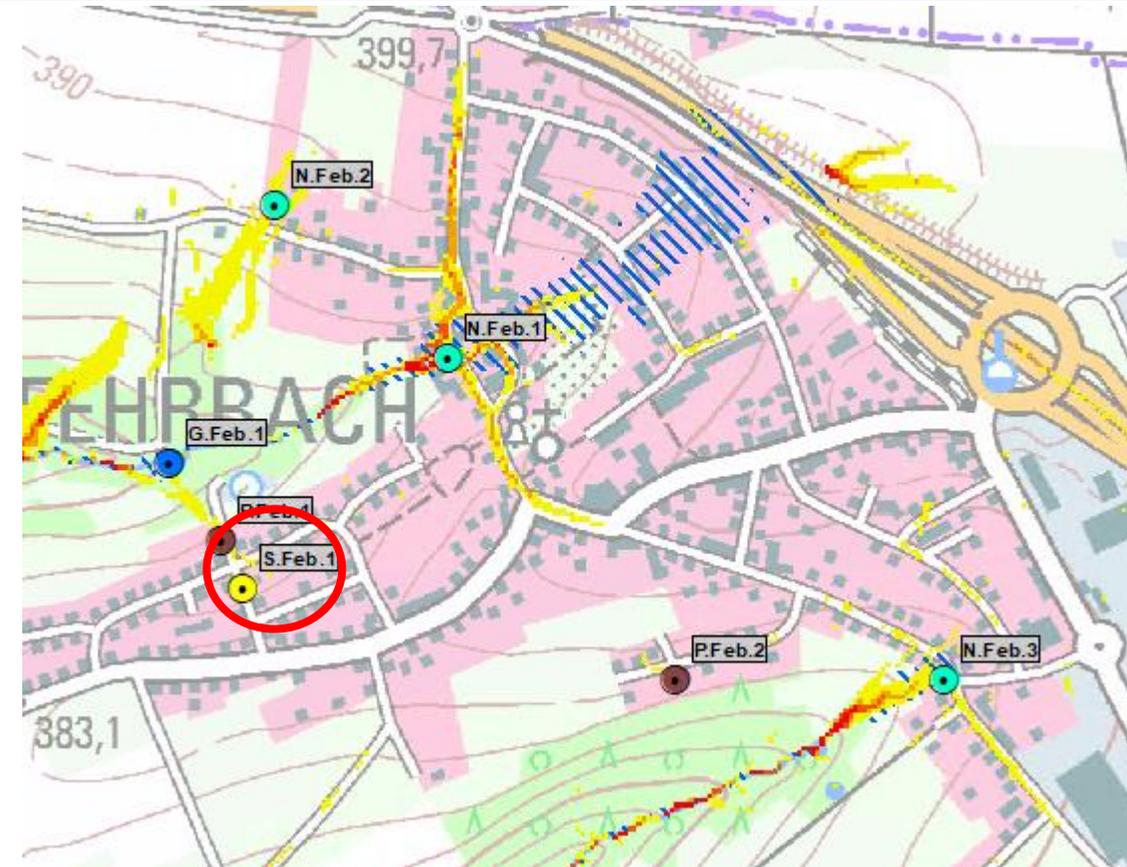


Bezeichnung: S.Feb.1

Wo: Hopfenstraße

Maßnahme: Befestigung Straßenbankett mit Rasengittersteinen oder Rasenwaben

Zweck: Verhindern von Schotter-/Splittabtrag



- Bürgerworkshops
- Ergänzung der Defizitanalyse um die in der Versammlung neu gewonnenen Erkenntnisse
- Fachliche Prüfung der Ideen und Vorschläge
- Entwurf des „Örtlichen Hochwasservorsorgekonzeptes“ mit Darstellung der Risikobereiche und Maßnahmenvorschläge
- Auswahl weiterzuverfolgender Maßnahmen mit Zuordnung zu einem Träger
- Aussagen zur Umsetzbarkeit und Priorisierung der Maßnahmen
- Weitere Bürgerversammlung mit detaillierter Vorstellung der erarbeitenden Maßnahmenvorschläge
- Fertigstellung des Konzeptes mit Bericht und Liste der vereinbarten Maßnahmen
- Umsetzung und regelmäßige Kontrolle (nicht Teil des HWS-Konzeptes)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Es verbleibt noch Zeit
für Fragen,
zur Diskussion,
...

